

Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Einladung zur Festveranstaltung am 13. Oktober 2022 um 15.00 Uhr

Im Strafgefängnis Berlin-Plötzensee wurden zwischen 1933 und 1945 mehr als 2.800 Frauen und Männer ermordet.

Im Spätsommer 1952 wurde die Gedenkstätte Plötzensee für die „Opfer der Hitler-Diktatur 1933 – 1945“ eingeweiht. Zusammen mit der 2019 grundlegend überarbeiteten Dauerausstellung am historischen Ort erinnert sie auch heute noch an die Opfer der nationalsozialistischen Unrechtsjustiz.

Zum 70. Jahrestag der Einweihung der Gedenkstätte Plötzensee stellt die Stiftung Gedenkstätte Deutscher Widerstand in Zusammenarbeit mit dem Landesarchiv Berlin drei umfassende Ergänzungen der bisherigen Dokumentation vor:

Das digitale Totenbuch Plötzensee mit mehr als 2.000 Biografien mit Texten, Fotos und Dokumenten soll an die dort ermordeten Menschen erinnern. Es wird laufend ergänzt.

Die Gefangenenkartei des Strafgefängnisses Plötzensee zwischen 1933 und 1945 steht mit mehr als 41.000 Karteikarten online mit einer umfassenden Suchfunktion zur Verfügung.

Die neue Online-Ausstellung „Erinnerung und Gedenken“ widmet sich der Entstehungsgeschichte der Gedenkstätte Plötzensee.

Sehr geehrte Damen und Herren,
aus Anlass des 70. Jahrestages der Einweihung der Gedenkstätte Plötzensee laden die Stiftung Gedenkstätte Deutscher Widerstand und das Landesarchiv Berlin Sie herzlich zu einer Festveranstaltung ein.

70 Jahre Gedenkstätte Plötzensee

Senator Dr. Klaus Lederer MdB

Grußwort

Prof. Dr. Johannes Tuchel,
Gedenkstätte Deutscher Widerstand
**70 Jahre Gedenkstätte Plötzensee –
Rückbesinnung und Ausblick**

Prof. Dr. Uwe Schaper,
Landesarchiv Berlin
**Berliner Gefängnisakten aus der NS-Zeit –
Möglichkeiten und Perspektiven**

Dr. Petra Behrens/Dr. Gerd Kühling
Gedenkstätte Deutscher Widerstand
**Zur Online-Ausstellung über die
Entstehungsgeschichte der
Gedenkstätte Plötzensee**

Zugleich als Livestream unter
www.gdw-berlin.de/livestream

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei dieser
Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. Johannes Tuchel
Stiftung Gedenkstätte
Deutscher Widerstand

Prof. Dr. Uwe Schaper
Landesarchiv Berlin

Durch Ihre Teilnahme an der Veranstaltung stimmen Sie zu, dass die dort entstandenen Fotos für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Internetauftritte, soziale Medien, Druckprodukte) verwendet werden dürfen. Bitte beachten Sie, dass bei Veranstaltungen der Gedenkstätte Deutscher Widerstand eine FFP2-Maske getragen werden muss.

Wegen der begrenzten Platzzahl bitten wir Sie um Anmeldung bis zum 9. Oktober 2022 per E-Mail: veranstaltung@gdw-berlin.de oder Telefon: (030) 26 99 50 00